



Institut für Systemische Motorikforschung

Direktor: Prof. Dr. med. Alexander Münchau

Postanschrift:

Universität zu Lübeck
Marie-Curie-Str. 66
CBBM
23538 Lübeck

Tel: 0451 3101 8218, **Fax:** - 8225

E-Mail: feline.hamami@neuro.uni-luebeck.de

Internet: www.isms.uni-luebeck.de

Datum: 2 March 2023

Studie zur Myoklonus-Dystonie am Institut für Systemische Motorikforschung Lübeck

Myoklonus-Dystonie ist eine neurologische Bewegungsstörung. Die Symptome der Myoklonus-Dystonie, welche ihr auch ihren Namen geben, können kurz als ruckartige Zuckungen (Myoklonien) und Verkrampfungen, bzw. Verdrehungen (Dystonie) zusammengefasst werden. Die Myoklonus-Dystonie hat bei den meisten Patient*innen eine genetische Ursache, nämlich eine Veränderung im Erbgut (Genmutation). Das sogenannte Epsilon-Sakoglykan-Gen (SGCE-Gen) spielt unter anderem eine wichtige Rolle im Kleinhirn. Das Kleinhirn sorgt unter anderem dafür, dass Bewegungen koordiniert durchgeführt werden können und dass man Bewegungsabläufe lernen kann. In einer unserer Studien haben wir herausgefunden, dass das Lernen von Bewegungsabläufen, das sogenannte motorische Lernen, bei Patient*innen mit Myoklonus-Dystonie eingeschränkt ist. Das motorische Lernen, aber auch die Symptome der Myoklonus-Dystonie verbesserten sich bei den Patient*innen durch die Gabe von Alkohol. Da Alkohol zahlreiche schädliche Wirkungen im menschlichen Körper hat und bedauerlicherweise für viele Patient*innen keine zufriedenstellende Behandlung besteht, suchen wir nach neuen Möglichkeiten, um die Symptome zu verbessern.

Deswegen wollen wir das Kleinhirn mit transkranieller Elektrostimulation von außen stimulieren. Wir möchten herausfinden, ob die Stimulation die Symptome verbessern kann. Diese wollen wir mit Bewegungssensoren und speziellen Kameras aufzeichnen. Zudem möchten wir die Auswirkungen der Stimulation auf Augenbewegungen und die Erregbarkeit und Zusammenarbeit bestimmter Hirnbereiche untersuchen. Diese Messungen wollen wir an zwei Tagen durchführen, welche einen Abstand von einer Woche haben müssen. An einem Vormesstag, möchten wir außerdem Ihre Gehirnströme und Ihre Bewegungseinschätzung untersuchen. Wir erstatten Ihre Reise- und Übernachtungskosten.

Wenn Sie Interesse an unserer Studie haben und weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich gerne an Frau Feline Hamami (feline.hamami@neuro.uni-luebeck.de).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Herzliche Grüße wünscht das Lübecker Studienteam

A. Weißbach
PD Dr. med. Anne Weißbach
Neurologin

F. Hamami
M. Sc. Feline Hamami
Psychologin

L. Emmerich
M. Sc. Leonie Emmerich
Psychologin

